



*Erinnerungsrundgang auf den Spuren von jüdischen Familien: Paten, Zeitzeugen und Nachkommen: Stefan Eminger, Markus Loew, Maria Frank, Gabriele Fabikan, Gerhard Schwaigerlehner, Erika Steiner, Franz Maurer, Christian Schrefel, Wolfgang Galler, Johanna Grützbauch, Josef Lande, Martin Stifter, Bettina Jaschka, Ferdinand Altmann, Franz Vogt und Walter Mayr.*

FOTO: VACHA

**RUNDGANG** / Die Geschichte jüdischer Familien wurde bei einem Rundgang in Wolkersdorf aufgearbeitet. Die Schicksale der Familien wurden erzählt und mit Protokollen belegt.

# Zeichen der Erinnerung gesetzt

**WOLKERSDORF** / Die Aufarbeitung der Geschichte von jüdischen Familien in Wolkersdorf wurde vergangenen Sonntag bei einem Rundgang durch den Ortskern mit zehn Stationen gestaltet.

Das Projekt von Stadtrat Christian Schrefel wurde vor einem halben Jahr ins Leben gerufen, um jüdische Bevölkerung vor und nach 1938 zu dokumentie-

ren. Mit Unterstützung der wissenschaftlichen Projektleiterin Johanna Grützbauch wurden Zeitzeugen interviewt und Akten durchgearbeitet.

Beim Erinnerungsrundgang wurde den mehr als 50 interessierten Besuchern eine Zwischenbilanz gezeigt und Anregungen ausgetauscht. Als Beispiel diente die Geschichte von elf jüdischen Familien, deren

Schicksal von „Paten der Erinnerung“ kurz erzählt und mit Zitaten aus NS-Protokollen oder Gemeinderatssitzungen belegt wurde.

„Das Ziel ist, ein öffentliches Zeichen der Erinnerung zu setzen“, so Schrefel. Das Projekt wird noch zirka ein Jahr fortgesetzt. Eine Zusammenarbeit mit dem Wolkersdorfer Gymnasium ist geplant.